

19. Dezember 2008

PRESSEMITTEILUNG

LIQUIDITÄTSZUFÜHRENDE GESCHÄFTE DES EUROSYSTEMS IN US-DOLLAR IM ERSTEN QUARTAL 2009

Die Federal Reserve, die Bank of England, die Bank von Japan, die EZB und die Schweizerische Nationalbank geben heute die Termine für die im Laufe des ersten Quartals 2009 durchzuführenden längerfristigen Tender („term auctions“) zur Bereitstellung von US-Dollar-Liquidität bekannt. Die Zeitpläne beziehen sich auf die liquiditätszuführenden Geschäfte in US-Dollar mit 28- und 84-tägiger Laufzeit. Die Termine der entsprechenden Operationen mit anderen Laufzeiten werden von den einzelnen Zentralbanken gesondert bekanntgegeben. Die Zentralbanken arbeiten weiterhin eng zusammen, um dem Druck an den weltweiten Geldmärkten entgegenzuwirken.

EZB-Beschlüsse

Der EZB-Rat hat im Einvernehmen mit anderen Zentralbanken einschließlich der Federal Reserve beschlossen, die liquiditätszuführenden Geschäfte in US-Dollar mit einer Laufzeit von 7, 28 und 84 Tagen fortzusetzen. Diese Operationen erfolgen weiterhin in Form von Repogeschäften gegen EZB-fähige Sicherheiten und werden als Mengentender mit vollständiger Zuteilung durchgeführt. Aufgrund der begrenzten Nachfrage werden die als EUR/USD-Devisenswapgeschäfte durchgeführten Operationen Ende Januar eingestellt, können aber in Zukunft wieder aufgenommen werden, sofern dies in Anbetracht der aktuellen Marktlage notwendig erscheint.

Der Zeitplan für die Geschäfte bis Ende März 2009 ist auf der Website der EZB abrufbar.

Informationen zu den damit verbundenen Bekanntmachungen anderer Zentralbanken sind auf den folgenden Websites abrufbar:

Federal Reserve (www.federalreserve.gov)

Bank of England (www.bankofengland.co.uk)

Bank von Japan (www.boj.or.jp/en)

Schweizerische Nationalbank (www.snb.ch)

Europäische Zentralbank
Direktion Kommunikation
Abteilung Presse und Information
Kaiserstraße 29, D-60311 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (69) 1344-8304 • Fax: +49 (69) 1344-7404
Internet: www.ecb.europa.eu
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.